

TANEXPO 2010 TANEXPO2010

Studientag zum Thema Kosmetische Behandlung und Thanatopraxie



Das Beste, was der italienische und internationale Bestattungsmarkt zu bieten hat, will die TANEXPO 2010 den 16 000 erwarteten Besuchern zeigen. Vom 26. bis zum 28. März findet die internationale Fachmesse in den Hallen 16, 21 und 22 des Messegeländes BolognaFiere auf einer Ausstellungsfläche von 23 000 qm statt. Wie bei den vergangenen Veranstaltungen werden Fachleute aus über 50 Ländern und namhafte Delegationen der wichtigsten ausländischen Verbände und Vereinigungen der Branche erwartet. Die Messe ist nicht zuletzt für italienische und ausländische Fachverbände ein willkommener Anlass, ihre jährlichen Tagungen abzuhalten. Internationaler Gast ist dieses Jahr Alpar, die Asociación Latinoamericana de Parques Cementerios y Servicios Exequiales. Zur Vertiefung verschiedener, für die Branche wichtiger Themen gibt es viele Angebote. Zwei Studientage sind den Themen kosmetische Behandlung und Thanatopraxie sowie den Abschiedsritualen und -zeremonien gewidmet, während sich die Workshops mit Marketing in der Bestattungsbranche und dem Schutz des „Made in Italy“ beschäftigen. Das Studienzentrum Centro Studi Oltre richtet Schulungsräume ein, in denen praktische Vorführungen über Thanatopraxie und kosmetische Behandlung sowie kurze Demonstrationen von Abschiedsritualen und -zeremonien gezeigt und die technischen Merkmale sowie die Verfahren zur Sargherstellung und -ausstattung vertieft werden. Die wichtigsten Fachverbände präsentieren ihre Schulungsprogramme: Fusemba, Master of Business Administration for Funeral Services der Europäischen Vereinigung für

Bestattungsdienstleistungen EFFS, dessen Abschlussphase unter der Koordination von Feniof und nach dem Programm Virgilio – Management dell'Oltre – von Federcofit stattfindet.

Das Berufsbildungsangebot auf der TANEXPO wird in diesem Jahr durch einen einzigartigen Event noch interessanter: ein interaktiver Workshop rund um das Netzwerk der Geschäftsmöglichkeiten zwischen europäischen und südamerikanischen/internationalen Unternehmen.

Design & Forschung

Im Mittelpunkt des Bereichs Design & Forschung steht das Thema der Bestattungsarchitektur mit Studien, Forschungen und Innovationen rund um Erdbestattungen und Familienkapellen, präsentiert von zwei italienischen akademischen Spitzeneinrichtungen: die „Accademia delle Belle Arti“ (Akademie der schönen Künste) in Brera und die Fakultät für Architektur der Universität La Sapienza in Rom. Behandelt werden die Themen individuelle Bestattungen, als Gegenbewegung zum gegenwärtigen „Standard“, der Formen der Serienproduktion aufweist, Originalität der Materialien, Elemente des Bestattungsbedarfs und „grafisches Layout“ der Flächen sowie effiziente Nutzung des Platzes, der in immer geringeren Mengen zur Verfügung steht, wobei versucht wird, spirituellen und konkreten Bedürfnissen gerecht zu werden und dazu beizutragen, der Produktion neue Anstöße zu geben. Die Arbeit der Dozenten und Studenten

des Fachbereichs für kirchliche Kunst und Anthropologie der Akademie in Brera konzentriert sich unter der Leitung von Prof. Andrea B. Del Guercio und Prof. Ida Chicca Terracciano auf die ästhetische Recherche, mit dem Ziel, eine ikonografische Entwicklung vorzuschlagen, die in körperlichem und geistigem Bezug zu den Materialien steht und einen Erfahrungsprozess ausdrückt sowie einen kulturellen und existenziellen Vergleich mit der zeitgenössischen bildenden Kunst zulässt. Dabei stehen alle Möglichkeiten der visuellen Gestaltung zur Verfügung – von traditionellen Techniken mit Marmor und Bronze bis zu innovativen und Digitaltechniken. Grundlegend ist auch der Beitrag der „Facoltà Teologica dell'Italia Settentrionale“ (Theologischen Fakultät Norditaliens) in Mailand, die aufgefordert wurde, sich zu den Aspekten einer Recherche zu äußern, bei der die Werte der drei großen monotheistischen Religionen berücksichtigt werden (Judentum, Christentum und Sufismus). Alle Erkenntnisse werden anschließend von ►►

Über-/Rückführung europaweit

Pietät und würdevolle Fahrt mit Leichenkühlwagen

**Keine An- u. Abfahrtskosten
Berechnung von - bis
Bestattungsinstitut**

**Marianne Keck
www.keck-überführungen.de**

**24 Stunden,
Sonn- und Feiertags
immer für Sie da.**

**Tel.: 49 (0 78 51) 95 58 52
oder ab 18:00 Uhr 95 60 40
Fax: 49 (0 78 51) 95 59 08
oder 95 60 40**

**Feste KM Sätze, zuverlässig,
kompetent und schnell.**

**Unsere Überführungen
machen es möglich, am
offenen Sarg, in der
Heimat / Zuhause
Abschied nehmen zu können.**

der Akademie in einer Publikation zusammengetragen, die zum Nachdenken anregen und Vorschläge machen soll. Die Fakultät für Architektur „Valle Giulia“ der Universität La Sapienza in Rom beschäftigt sich anhand eines von Prof. Arch. Vincenzo Turiaco und Prof. Arch. Stefano Mavilio koordinierten Projekts mit der Bestattung, wobei vor allem die architektonischen Aspekte berücksichtigt werden. Grundidee ist es, die Aura darzustellen, das vom Menschen ausgestrahlte Licht, das jeden von uns umhüllt und nach dem Tod weiter aus dem Körper herausströmt, als Erinnerung an das einzigartige Lebewesen, das wir waren. Licht wird somit als Reflexion des Anderen und als Reminiszenz an die Materie aufgefasst.

Florales Design

Die Realisierungen im Bereich Design & Forschung werden durch florale Dekorationen von erfahrenen Visual Designern bereichert, die auch praktische Vorführungen zu ausgewählten Themen mithilfe der von den Ausstellern zur Verfügung gestellten Produkte bieten. Hier wird die Verbindung zwischen dem Forschungs- und dem Produktionssystem deutlich,

um die sich TANEXPO seit jeher bemüht. Nach dem großen Erfolg im Jahr 2008 schmückt sich die Certosa in Bologna, der Monumentalfriedhof der Stadt, erneut mit floralen Installationen, die die wichtigsten Grabdenkmäler interpretieren und einen Parcours schaffen, mit dessen Hilfe die Besucher die Werke der

Certosa, aufgewertet durch die zarten und diskreten Dekorationen, mit denen sie harmonisch verschmelzen, neu entdecken und schätzen lernen können. Der Parcours wird den Besuchern anhand von Führungen erläutert, die die Interpretation erleichtern.

Weitere Infos unter: www.tanexpo.com



Foto: www.tanexpo.com

▲ Mit ca. 16.000 Besuchern rechnen die Veranstalter der TANEXPO 2010.



Foto: www.tanexpo.com

▲ Wenn am 26. März in Bologna die größte italienische Bestatterfachmesse ihre Tore öffnen, sind auch Aussteller aus Deutschland und Österreich mit dabei.

„GERMAN-AUSTRIAN CORNER“

Unter dem Dach der Devota auf der TANEXPO



Mitten in Italien ein Stück Heimat: mit einem „German-Austrian Corner“ beteiligt sich Devota-Chef Rudolf Kleewein an der TAN-

EXPO in Bologna. Kleewein: „Bis zu elf Aussteller der Devota werden gemeinsam mit uns zum ersten Mal als Aussteller auftreten“. Vom

26. bis zum 28. März 2010 findet die TANEXPO in den Hallen 16, 21 und 22 des Messegeländes BolognaFiere auf einer Ausstellungsfläche von 23 000 qm statt. Der Veranstalter rechnet mit ca. 16000 Besuchern. Der „German-Austrian Corner“ soll genauso zur Anlaufstelle werden wie sonst der Devota-Stand, hofft Kleewein. Mit dabei sind die Firmen Art Peter mit edlen Schmuckurnen, La Leonessa mit Urnenmodellen aus reinem Zinn, Josefine Schacherbauer mit der Urne „Angel“ aus hochwertigem Edelstahl, das österreichische Unternehmen Elektronik Printing als Spezialist für Trauerdrucksysteme und Bestatter-EDV, Krömer Stein mit anspruchsvollen Grabmalen, Ferno mit professionellen Transportgeräte für professionelle Bestatter sowie Osterkorn aus Linz mit Sarginnenausstattungen aus 100prozentigen Naturmaterialien. Die bekannte Bar von Elektronik Printing wird der Mittelpunkt und Treffpunkt sein.

ZWISCHEN GESCHÄFT UND PIETÄT

Das Trauergespräch – Verkaufstraining für BestatterInnen

Das Trauergespräch ist oft die einzige Gelegenheit für Bestatter, ihre Produkte zu verkaufen. Gleichzeitig befinden sich die Angehörigen zu diesem Zeitpunkt meist in einem emotionalen Ausnahmezustand. Aus Rücksichtnahme darauf wird häufig vom aktiven Verkauf Abstand genommen und die einzige Chance auf mehr Umsatz verstreicht ungenutzt. Stattdessen werden den Trauernden Unmengen an Informationen und Entscheidungen abverlangt. Ein Verkaufstraining der österreichischen

Trauerhilfe (Praxis für Thanatologie & Trauerarbeit)/ Funeralitas (Fortbildungen für Bestatter/Bestattungspersonal) soll aufzeigen, wie mit einfachen Gesprächstechniken und Verhaltensregeln die Umsatzzahlen erhöhen und gleichzeitig respektvollen Umgang mit den Angehörigen pflegen können. Das Seminar trägt den Titel „Zwischen Geschäft und Pietät. Das Trauergespräch – Verkaufstraining für BestatterInnen“ und findet am 9. und 10. März, jeweils von 9 bis 17 Uhr im Krematorium Kramsach/

Tirol statt. Als Referenten stehen Wolf Hagen und Dr. Christine Pernlochner-Kügler bereit. Es ist gedacht für max. 12 Personen: BestatterInnen, Bestattungspersonal und MitarbeiterInnen von Krematorien und Friedhöfen. Die Teilnahme kostet 450 Euro/ für TH-Betriebe 380 Euro inkl. Seminarunterlagen und Seminar Getränke, exkl. Mittagessen und Übernachtung.

Anmeldungen und weitere Infos unter www.trauerhilfe.at

proxi.gmbh — wir setzen *dinge* in bewegung

Ihr kompetenter Partner für

- Unternehmensbewertung
- Unternehmensnachfolge
- Unternehmensvermittlung

Der richtige Ansprechpartner für

- die Einführung eines **individuellen Qualitätsmanagements** in Ihrem Betrieb nach DIN EN ISO 9001:2000

Über **10 Jahre Erfahrung** in der Bestattungsbranche und umfassende Markt- und **Branchenkenntnisse** zeichnen die proxi.gmbh aus. Sprechen Sie uns an. Wir haben immer eine Lösung!

50670 köln | fon: 02 21/28 35 60 | www.proxi.de | e-mail: info@proxi.de | zert. nach DIN EN ISO 9001 : 2000